

Fruchtbare Zusammenarbeit von Hocoma und Rehaklinik Zihlschlacht

Innovation pur: Andago® – besseres funktionelles Gangtraining

Innovation war hautnah zu spüren. Direkt vor Ort in der Rehaklinik Zihlschlacht, wo die Hocoma AG in einer Kooperation mit der Klinik ihr neuestes rehabilitatives Übungsgerät präsentierte. Mit seiner dynamischen Gewichtsentlastung eröffnet der Andago neue Perspektiven in der funktionellen Gangtherapie. Er bietet ein sicheres und vielseitiges Bewegungstraining auf dem Weg zurück in ein selbstständiges Leben. Die enge Zusammenarbeit zwischen Klinik und Medizintechnikfirma trägt Früchte.

Der Andago ist ein mobiler Roboter für ein sicheres und funktionelles Gangtraining mit Gewichtsentlastung. Er ermöglicht aufrechtes und freihändiges Gehen ohne räumliche Begrenzungen und schließt die Lücke zwischen dem Gangtraining auf dem Laufband und freiem Gehen.

Physiologisches Training

Das Ziel heisst: natürlich und sicher gehen. Dafür sorgt die dynamische Gewichtsentlastung des Andago. Sie erlaubt ein physiologisches und aufrechtes Gangtraining. Patienten trainieren, ohne

sich mit den Händen abstützen zu müssen, und können sich auf das Gehen konzentrieren, während der Andago sie intuitiv unterstützt und für ein sicheres und ungehindertes Training sorgt. Für die Reha-Patienten bedeutet das ein selbstbewusstes Gehen: Sie kommen sicher ans Ziel.

Die Rehaklinik Zihlschlacht stellt die optimale Behandlung ihrer Patienten ins Zentrum und setzt dazu sowohl die persönliche Note wie moderste Roboter-gestützte Therapiegeräte für einen nachhaltigen Erfolg ein.





Mit seiner dynamischen Gewichtsentslastung eröffnet der Therapie-Roboter Andago neue Perspektiven in der funktionellen Gangtherapie. Er bietet ein sicheres und vielseitiges Bewegungstraining und ist Ausdruck einer engen Zusammenarbeit zwischen der Rehaklinik Zihlschlacht und der Hocoma AG, Volketswil, einer bewährten Kooperation, die Früchte trägt.

Dadurch, dass der Andago intuitiv dem Patienten folgt und Stürze verhindert, gewährleistet er zu jeder Zeit ein sicheres Training für Patienten und Therapeuten. Der Patient trainiert selbstbewusst, während sich der Therapeut ohne physische Belastung auf die eigentliche Therapie fokussieren kann.

Den eigenen Weg wählen

Der Einsatz des Andago ermöglicht ein vielseitiges Training dank hoher Mobilität. Der Patient steuert und der Andago nimmt die Impulse auf und unterstützt den eigenen Weg, den der Patient selbstgesteuert unter seine Füße nimmt. Das kompakte Design des Andago bietet eine hohe Mobilität und ein vielseitiges Training, welches freies Laufen über Hindernisse ermöglicht. Patienten können sich selbstbestimmt von Raum zu Raum bewegen, sie überwinden kleine Hindernisse auf einem Slalom-Übungsparcours und können durch Türrahmen passieren. So bereiten sie sich so optimal auf den Alltag vor.

Nahtlose klinische Integration

Der Andago ist bereit zur sofortigen Nutzung. Er bedarf keiner Installationen oder räumlicher Umbauten. Sein intuitiver Arbeitsablauf sorgt für einen schnellen und einfachen Therapiestart sowie für eine unkomplizierte Integration in den klinischen Alltag.

Dabei überzeugt die objektive Dokumentation des Training. Während des Geräteeinsatzes können Therapieerfolge gleich geteilt werden.

Robot-assistierte Bewegungszentrum

Robotertechnik ist in Zihlschlacht nichts Neues. Die Klinik ist vielmehr eine Avantgardistin im Einsatz dieser wegweisenden Technologie. Sie integriert modernste Geräte in den therapeutischen Alltag und bietet schweizweit das grösste Angebot an computergesteuerten und robotergestützten Therapiegeräten. Der Einsatz dieser Geräte in enger Verbindung mit der konventionellen Physio- und Ergotherapie bietet wertvolle und erfolgsversprechende Möglichkeiten, die Patienten in der Gang- und Armrehabilitation zu fördern. Speziell ausgebildete Therapeuten verfügen über mehrjährige Erfahrung in der klinischen Anwendung, die einerseits den Patienten zugute kommt und andererseits bei der Weiterentwicklung der Geräte und bei Fachpersonen gefragt ist.

Avantgardistische Rehaklinik Zihlschlacht

Die Rehaklinik Zihlschlacht war die erste Institution der Schweiz, welche neue technologische Möglichkeiten für die Rehabilitation konsequent nutzte und damit die Robot-assistierte Therapiegeräte systematisch zur Rehabilitation von

Arm- und Beinpareesen (unvollständige Lähmungen) einsetzte. Dadurch konnte die Intensität der Behandlung, gerade in der wichtigen Frühphase, wesentlich verbessert werden.

Die Klinik hat die intensive Weiterentwicklung der Robotik aktiv weiter verfolgt, die gerade während der letzten zehn Jahre aussergewöhnliche Fortschritte erzielt hat. In enger Zusammenarbeit mit dem Weltmarktführer Hocoma, Volketswil, und der Mitarbeit in internationalen Fachgremien blieben Ärzte und Therapeuten in Zihlschlacht am Puls des Geschehens. Inzwischen verfügt die Rehaklinik über eines der modernsten Robot-assistierte Bewegungszentren Europas und eine damit einhergehende sehr umfangreiche therapeutische Erfahrung speziell auch auf diesem zukunftsweisenden Gebiet.

«Besonders interessant ist dabei», ergänzt Dr. med. Daniel Zutter, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Rehaklinik Zihlschlacht, «dass die Erfahrung in der Robotiktherapie und wissenschaftlichen Daten der letzten Jahre gezeigt haben, dass die neurologischen Patienten in grösserem Umfang von einer höher frequenten Therapie profitieren würden als dies üblicherweise von der Kostenträgern übernommen wird. Das Ziel der neuen Therapiegeräte muss es deshalb sein, durch Eigen- und Gruppentherapien die Therapienintensität kostengünstig zu



Die Rehaklinik Zihlschlacht hat schon vor Längerem pionierhaft begonnen, mit Robotik-gestützten Therapiegeräten mehr Behandlungsqualität und individuelle Hilfe zur nachhaltigen Neurorehabilitation anzubieten. Heute gehört die Klinik international zu den Spitzenreitern.

Rehaklinik Zihlschlacht

Die Rehaklinik Zihlschlacht ist eine führende Spezialklinik für neurologische Rehabilitation. Sie bietet ausgezeichnete medizinische Behandlung, professionelle Therapien und Pflege sowie eine individuelle von Menschlichkeit und Respekt getragene Betreuung. Die Klinik ist spezialisiert auf die Behandlung von hirn- und nervenverletzten Menschen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in den Alltag. Sie behandelt Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen.

Die Klinik verfügt über 135 stationäre Betten, ein Angebot für die Tagesrehabilitation, ein ambulantes Therapiezentrum und über eine Hausarztpraxis. Sie betreibt Spezialabteilungen für Frührehabilitation, psychosomatisch schwer betroffene Patientinnen und Patienten weiterführende Rehabilitation, für die Behandlung von Parkinsonerkrankungen sowie für die Behandlung chronischer Schmerzen. Rund 400 auf verschiedenste Gebiete spezialisierte Mitarbeitende setzen sich rund um die Uhr zum Wohle der Patientinnen und Patienten ein.

erhöhen und damit nicht nur eine wirksame, sondern auch eine effiziente Therapie für möglichst viele Patienten anbieten zu können.»

Ein breites Angebot in der Robotiktherapie

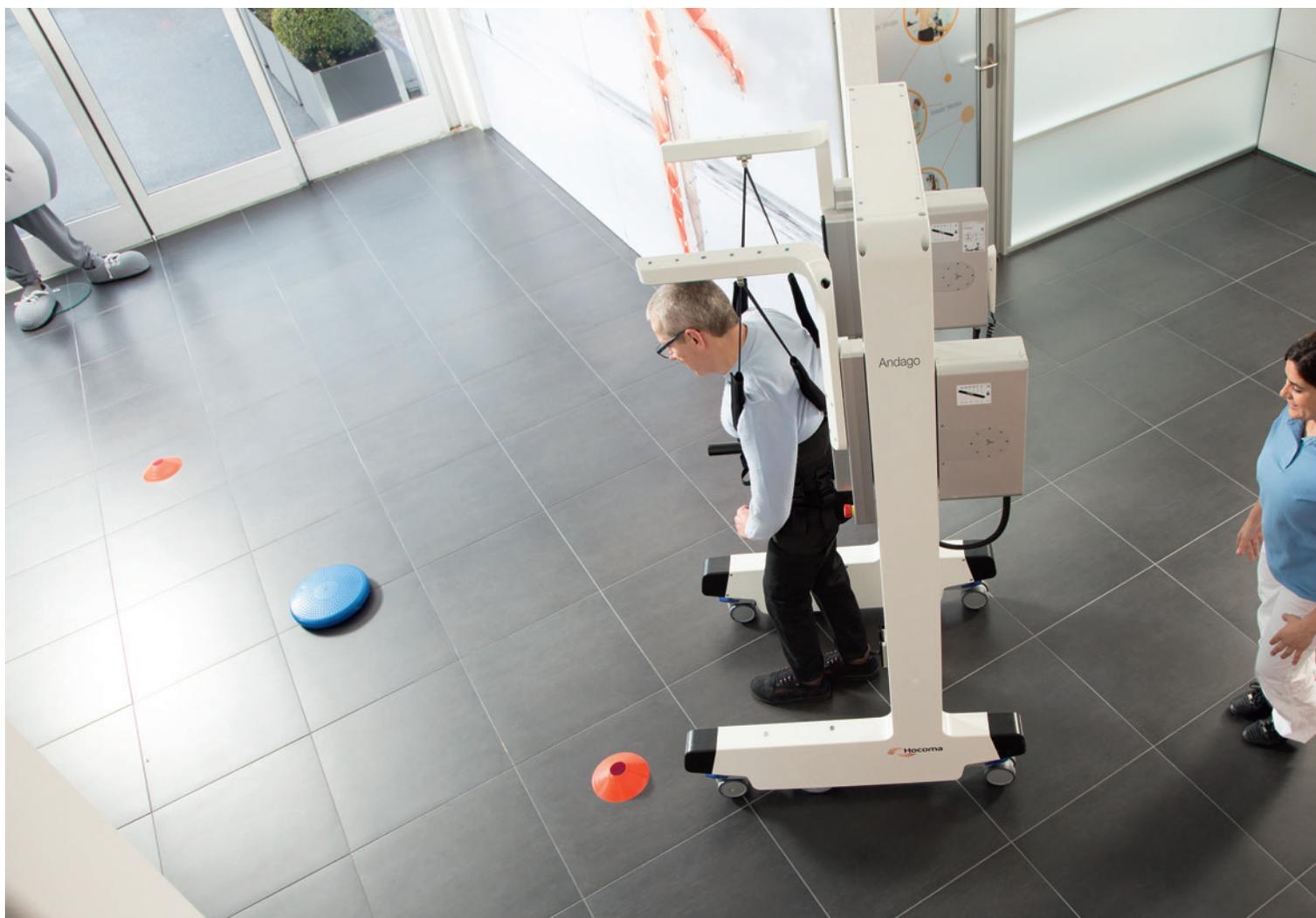
Das aktuelle Leistungsangebot des Robot-assistierten Bewegungszentrums umfasst heute folgende Geräte:

- Der **Erigo®** ist ein innovativer Kipptisch mit integriertem Beintrieb. Mit seiner Hilfe kann die intensive Bewegungstherapie und physiologische Belastung der unteren Extremitäten, kombiniert mit der Möglichkeit des gleichzeitigen Aufrichtens des Patienten, bereits in einem frühen Stadium begonnen werden.
- Der **Lokomat®** steht für das Wiedererlangen der Gehfähigkeit und der Mobilität, eines der zentralen Ziele der Neurorehabilitation. Beim Lokomat ist die Bewegungstherapie automatisiert. Sie bietet ein intensives Training der betroffenen Extremität im Hinblick auf Ausdauer, Kraft und Ansteuerung.
- Der **Armeo®** bietet ein intensives Training der Arm- und Handfunktion durch aktives Selbst-

training. Aufgabenorientierte Therapieübungen in hoher Wiederholungszahl können die Wiederherstellung der motorischen Fähigkeiten fördern. Das Gerät ermöglicht dem Patienten, selbst minimale Bewegungsmöglichkeiten des Armes aktiv einzusetzen und zu erweitern.

Revolution in der Bewegungstherapie

Der **Andago** rundet die Robotik in der Klinik ab. «Er revolutioniert die Bewegungstherapie für Patienten mit Schlaganfall, Schädelhirntrauma, Multipler Sklerose und anderen neurologischen Erkrankungen. Der Andago wird eine wichtige Ergänzung in der robotischen Gangrehabilitation und zum bereits genutzten Einsatz des Lokomat bedeuten. Beim Andago geht es um ein sicheres und funktionelles Gangtraining mit Gewichtsbelastung und aufrechtem wie freihändigem Gehen ohne räumliche Begrenzungen», erläutert Prof. Dr. med. Carsten Möller, Wissenschaftlicher Leiter und Stv. Chefarzt der Rehaklinik Zihlschlacht. «Wir haben den Einsatz des Andago in enger Zusammenarbeit mit Hocoma sorgfältig vorbereitet. Unser Robotic-Team arbeitet nun bereits seit einigen Wochen mit diesem innovativen Therapiegerät und ist vollauf zufrieden. Es



zeigt sich, wie wertvoll es war, sehr gründlich zu evaluieren, welches die besten Formen für den Geräteinsatz sind. Zudem gilt es immer wieder, die Bereitschaft der Patienten zu fördern, deren Willenskraft neben der erstklassigen Medizintechnik einen wesentlichen Erfolgsfaktor darstellt.»

An vorderster Front für die Behandlung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen zu sein, lautet das Ziel der Klinik. Sie zählt mittlerweile zu den internationalen Spitzenadressen in der funktionellen Bewegungstherapie.

Ein ganz besonderer Meilenstein

Aus den bisherigen Erfahrungen mit dem Andago resultiert Zufriedenheit pur im Thurgau: Patienten wie Therapeuten und Klinikleitung sind vom Gerät begeistert. «Der Andago ist ein Meilenstein in der Entwicklung von Gehrobotern und eröffnete neue, ungeahnte Möglichkeiten im Bereich der Gangrehabilitation und Sturzprophylaxe», unterstreicht Dr. Daniel Zutter, Chefarzt und Ärztlicher Leiter. «Der Andago ist

ein «Lokomat im eigentlichen Sinne», weil er dem Patienten nicht nur den Eindruck der Mobilität vermittelt, sondern ihm bereits während der Therapie zu einer wirklichen Mobilität verhilft. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir als eine der ersten Anwender mithelfen dürfen, den klinischen Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten des Andago zu testen. In Kürze wird eine Studie konkrete Ergebnisse darüber zeigen.»

In der Rehaklinik Zihlschlacht ist man auch in Zukunft bereit, wegweisende Technologien und innovative Therapiegeräte einzusetzen. Dr. Daniel Zutter: «Die intelligente Anwendung von technologiegestützter Rehabilitation mit Robotik und auch mit Telerehabilitation eröffnet ganz neue Chancen, um den Menschen über einen längeren Zeitraum hinaus eine intensive Therapie zugänglich zu machen. Gleichzeitig wird diese Intensität der Anwendungen speziell auch gesundheitsökonomisch tragbar und effizient.» – Im «clanicum» werden wir weiter darüber berichten.

Text: Dr. Hans Balmer

Hocoma AG, Volketswil

«Jede erfolgreiche Therapie beginnt im Kopf des Patienten», lautet das Motto der Hocoma AG, «im festen Glauben daran, Schritt für Schritt ans Ziel zu kommen. Im spürbaren Willen, das Leben wieder in bester Qualität geniessen zu können.» – Dafür arbeiten die Fachleute der Hocoma AG. Mit Technologien und Ideen, die der funktionellen Bewegungstherapie vollkommen neue Impulse geben. Weil sie selbstständige Therapien unterstützen und für maximale Motivation sorgen.

Das Engagement zielt auf die ideale Therapie ab. Preisgekrönte robotische und sensorbasierte Medizingeräte bieten Lösungen für die intensivierete Gangtherapie (Lokomat, Andago), die Therapie der oberen Extremitäten (Armeo Therapiekonzept), die Frührehabilitation und Patientenmobilisierung (Erigo®) sowie für die Therapie bei Schmerzen im unteren Rücken (Valedo® Therapiekonzept) zu Hause und beim Therapeuten.